

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 165.

Montag den 21. Juli 1879.

(3245—1)

Nr. 4956.

Stiftplätze.

Bei der Carl Freiherr von Flödnigg'schen Blindenstiftung im Blindenerziehungsinstitute zu Linz kommen mit dem Schuljahre 1879/80 fünf Stiftplätze zur Besetzung.

Auf diese Stiftung haben Anspruch arme, hilflose, in Krain geborene, insbesondere verwaisste blinde, jedoch sonst gesunde und bildungsfähige Kinder beiderlei Geschlechts, welche das siebente Lebensjahr vollendet und das zwölfte nicht überschritten haben.

Die mit Stiftplätzen theilhaftigen Kinder sind, mit einer Werktags- und einer Sonntagskleidung, ferner mit drei Hemden, zwei Paar Strümpfen, zwei Paar Schuhen, mit einigen Sacktüchern versehen, von ihren Eltern oder Vormündern bis nach Laibach zu stellen, von wo sie auf Kosten des Stiftungsfondes nach Linz begleitet werden.

Eltern oder Vormünder, welche sich für ihre Kinder und Pflegebefohlenen um diese Stiftplätze bewerben wollen, haben ihre mit dem Tauffcheine, dem Impfung- und Armutshauszeugnisse, dann mit dem ärztlichen Zeugnisse über die Gesundheit und Bildungsfähigkeit des Kindes documentierten Gesuche durch die betreffende k. k. Bezirkshauptmannschaft, und in der Stadt Laibach durch den Stadtmagistrat,

bis 15. August 1879

anher zu überreichen.

Laibach am 15. Juli 1879.

K. k. Landesregierung für Krain.

(3040—3)

Nr. 1303

Concurs = Ausschreibung

für eine systemisirte k. k. Amtsdieners-Gehilfenstelle bei der k. k. Landesregierung in Laibach, mit welcher der Gehalt jährlicher 250 fl. und die 25prozentige Activitätszulage per 62 fl. 50 kr. verbunden ist.

Bewerber um diese Dienstesstelle haben ihre, mit den Nachweisen über genossene Schulbildung, die Kenntnis der deutschen und slovenischen Sprache, sowie über ihre bisherige Verwendung instruierten Gesuche, wenn sie sich bereits in öffentlichen Diensten befinden, im vorgeschriebenen Dienstwege, sonst aber unmittelbar

bis 23. August 1879

beim k. k. Landespräsidium für Krain zu überreichen.

Anspruchsberechtigte Militärbewerber werden auf das Gesetz vom 19. April 1872 (Z. 60 N. G. Bl.) und die Ministerial-Berordnung vom 12. Juli 1872 (Z. 98 N. G. Bl.) hingewiesen.

Laibach am 4. Juli 1879.

K. k. Landespräsidium.

(3168—3)

Nr. 5048.

Rathsstelle.

Bei dem k. k. Oberlandesgerichte Graz ist eine Rathsstelle in Erledigung gekommen.

Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche im vorgeschriebenen Wege

bis 30. Juli 1879

beim gefertigten Oberlandesgerichts-Präsidium einzubringen.

Graz am 10. Juli 1879.

Vom k. k. Oberlandesgerichts-Präsidium.

(3200—1)

Nr. 344.

Lehrerstellen.

In dem Schulbezirke Voitsch sind mit Beginn des Schuljahres 1879/80 nachstehende Lehrerstellen provisorisch, eventuell definitiv zu besetzen, als:

- 1.) An der vierklassigen Volksschule zu Birknitz die vierte Lehrerstelle mit dem Jahresgehälte von 400 fl.;
- 2.) an der neu zu eröffnenden einklassigen Volksschule zu Gerenth die Lehrerstelle mit dem Jahresgehälte von 450 fl. und Naturalquartier;

3.) an der einklassigen Volksschule zu Grahovo die Lehrerstelle mit dem Jahresgehälte von 450 fl. und Naturalquartier;

4.) an der dreiklassigen Volksschule zu Sairach die dritte Lehrerstelle mit dem Jahresgehälte von 400 fl., bisher versehen durch eine Aushilfslehrerin;

5.) an der einklassigen Volksschule zu Schwarzenberg die Lehrerstelle mit dem Jahresgehälte von 450 fl. und Naturalquartier, bisher versehen durch einen Aushilfslehrer;

6.) an der Volksschule zu Oberloitsch die Lehrerstelle mit dem Jahresgehälte von 500 fl. und Naturalquartier.

Bewerber um diese Stellen haben ihre mit dem Reise-, beziehungsweise Lehrbefähigungszeugnisse und den allfälligen bisherigen Anstellungsdekreten instruierten Gesuche

bis 20. August 1879,

und zwar die bereits Angestellten im Wege ihrer vorgesetzten Bezirksschulbehörde, hieramts einzubringen.

K. k. Bezirksschulrath Voitsch am 14ten Juli 1879.

(3246—1)

Nr. 6794.

Bezirkshebammenstelle.

In der Gemeinde Unterschischka kommt eine Bezirkshebammenstelle mit der Jahresremuneration von 21 fl. aus der Bezirkskasse für Umgebung Laibach auf die Dauer des Bestandes dieser Kasse provisorisch zu besetzen.

Gehörig documentierte Gesuche sind

bis Ende Juli 1879

bei der gefertigten Bezirkshauptmannschaft zu überreichen.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Laibach am 16. Juli 1879.

(3206—2)

Nr. 9407.

Rundmachung.

In Gemäßheit der diesstädtischen Gemeindeordnung werden:

- a) die Stadtklasserrechnung vom Jahre 1878 und
- b) die Rechnungen der unter städtischer Verwaltung stehenden sechs Fonde vom Jahre 1878

vom 16. bis 31. d. M.

in der magistratlichen Expeditskanzlei zur öffentlichen Einsicht der Gemeindeglieder aufgelegt und etwaige Erinnerungen darüber daselbst zu Protokoll genommen.

Stadtmagistrat Laibach am 15. Juli 1879.

(3216—3)

Nr. 4926.

Rundmachung.

Jakob Leben vulgo Belej, Hauszahl 23, Johann Erschen vulgo Jurgovec, Hauszahl 22, und der minderjährige Josef Soršek vulgo Soršek von Sabukuje haben in Ergänzung des Grundbuches um bürgerliche Eintragung der in der Katastralgemeinde St. Jobozi gelegenen Weide Parz. Nr. 419, welche bisher in keinem Grundbuche eingetragen erscheint, in dasselbe gebeten, und es wird für die diesjährigen Erhebungen im Sinne des Landesgesetzes vom 25. März 1874 die Tag-

24. Juli 1879,

nachmittags 3 Uhr, in der Ortsgemeinde und rücksichtlich am Orte der Weide angeordnet.

Es können demnach alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, zur obigen Tagssatzung erscheinen und dabei alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 11ten Juli 1879.

(3230)

Nr. 4898.

Rundmachung.

Von dem gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird bekannt gemacht, daß, falls gegen die Richtigkeit der zur

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Katastralgemeinde Domschale verfaßten Besitzbogen, welche nebst den berichtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Copie der Katastralmappe und den Erhebungsprotokollen hiergerichts zur allgemeinen Einsicht aufliegen, Einwendungen erhoben werden sollten, weitere Erhebungen

am 4. August l. J.,

vormittags 9 Uhr (vorderhand in der Gerichtskanzlei), werden eingeleitet werden.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung der nach § 118 des allgemeinen Grundbuchgesetzes amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung dieser Einlagen darum ansucht, und daß die Verfassung jener Grundbucheinlagen, in Ansehung deren ein solches Begehren gestellt werden kann, nicht vor dem Ablaufe von 14 Tagen nach der Rundmachung dieses Edictes stattfinden wird.

K. k. Bezirksgericht Stein am 12. Juli 1879.

(3165—2)

Nr. 4359.

Jagdverpachtung.

Am 26. Juli l. J., vormittags 10 Uhr, werden in der städtischen Amtskanzlei zu Bischoflach die Jagdbarkeiten von den Gemeinden: Bischoflach, Eisnern, Selzach, Dolensjava, Tscheschenza, Parz, Hotavlje und Gorenjava mit Lutschna auf die Dauer von fünf Jahren im Licitationswege verpachtet werden.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Krainburg am 12. Juli 1879.

(3214—3)

Nr. 520.

Rundmachung.

Zum Verkaufe werden ausgebenen beim Militär-Verpflegsmagazine in Peterwardein:

26	Meter-Zentner	Reis,
308	"	Weizengries,
17	"	Graupe (gerollte Gerste);

beim Militär-Verpflegsmagazine in Esfegg:

200	Meter-Zentner	Reis,
113	"	Weizengries,
100	"	Graupe (gerollte Gerste);

beim Militär-Verpflegsmagazine in Altgrabiska:

420	Meter-Zentner	Reis,
75	"	Weizengries,
4	"	Graupe (gerollte Gerste);

beim Militär-Verpflegsmagazine in Brod:

139	Meter-Zentner	Reis,
120	"	Weizengries,
886	"	Graupe (gerollte Gerste);
6	"	Mehl aus gedämpften Erbsen.

Qualitätsmuster der Artikel und nähere Informationen über Beschaffenheit derselben erliegen bei den genannten Verpflegsmagazinen und den Militär-Intendanten zu Temesvar, Budapest, Wien und Agram, dann bei den Militär-Verpflegsmagazinen in Graz und Laibach.

Mit 50-Kreuzer-Stempel versehene und mit 5 Prozent des Kaufwerthes belegte Offerte sind

bis zum 25. Juli d. J.,

11 Uhr vormittags, der Militär-Intendant in Agram vorzulegen.

Agram am 11. Juli 1879.

Von der k. k. Militär-Intendant.

(3071—2) Nr. 3150.

Zweite exec. Feilbietung.

Nachdem die erste Feilbietung der Realität des Jakob Paulic von Feistritz Urb.-Nr. 831 ad Herrschaft Welbes resultatlos war, so wird am

2. August 1879, vormittags von 11 bis 12 Uhr, zur zweiten Feilbietung dieser Realität hiergerichts geschritten werden.

R. l. Bezirksgericht Radmannsdorf am 2. Juli 1879.

(2990—3) Nr. 4338.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Innocente von Adelsberg die exec. Versteigerung der dem Lorenz Sajni von Palje gehörigen, gerichtlich auf 781 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 25 ad Prem pcto. 58 fl. 78 kr. c. s. c. bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

29. Juli,

die zweite auf den

29. August

und die dritte auf den

30. September 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg am 7. Juni 1879.

(3030—3) Nr. 2524.

Erinnerung.

an Josef Ambrozič und rücksichtlich dessen allfällige Rechtsnachfolger, unbekanntes Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird dem Josef Ambrozič und rücksichtlich dessen allfälligen Rechtsnachfolgern, unbekanntes Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte sub praes. 27. Mai 1879, Z. 2524, Franz Ambrozič von Kernica die Klage pcto. Eigenthumsverletzung der Realitäten Urb.-Nr. 47, fol. 414 ad 23-Zutirchengilt und Rectf.-Nr. 884 ad Herrschaft Radmannsdorf eingebracht, und wurde zur summarischen Verhandlung dieser Streitssache die Tagfahrung auf den

29. Juli 1879,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts anberaumt.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Andreas Supan von Bormarkt als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. l. Bezirksgericht Radmannsdorf am 27. Mai 1879.

(2855—3) Nr. 2693.

Executive Feilbietungen.

Zur Vornahme der exec. Feilbietung der Realität des Jakob Matel von Seistranslavas Nr. 7, Urb.-Nr. 738, Einl.-Nr. 45 der Steuergemeinde Gorenjavas ad Herrschaft Lač werden die Tagfahrungen auf den

2. August,
2. September und
4. Oktober 1879,

jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet, obbezeichnete Realität jedoch nur bei der dritten Tagfahrung unter dem Schätzungswert von 5660 fl. hintangegeben werden.

R. l. Bezirksgericht Lač am 19ten Mai 1879.

(3183—2) Nr. 11,583.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Kastelic von Sagraz (durch Dr. Ahazhiz) die executive Versteigerung der der Maria Glinsk von Pöndorf gehörigen, gerichtlich auf 1593 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 32 ad Steuergemeinde Pöndorf bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

2. August,

die zweite auf den

3. September

und die dritte auf den

4. Oktober 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 19. Mai 1879.

(3035—3) Nr. 2522.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Sabnik von Feistritz die executive Versteigerung der dem Josef Wenzinger von dort Hs.-Nr. 64 gehörigen, gerichtlich auf 1397 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 833 ad Herrschaft Welbes bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

30. Juli,

die zweite auf den

30. August

und die dritte auf den

30. September 1879,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Dem Tabulargläubiger Joh. Langus in Wocheiner-Bellach wird aber erinnert, daß ihm wegen seines unbekanntes Aufenthaltes Josef Kovnecar in Feistritz zum Curator bestellt wurde, und daß demselben die Feilbietungsrubrik Zahl 2522 zugestellt wird.

R. l. Bezirksgericht Radmannsdorf am 28. Mai 1879.

(2989—3) Nr. 4275.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsache des Paul Srebotnač von Luegg gegen Anton Markoučič von Butuje wegen 50 fl. c. s. c. die mit dem Bescheide vom 15ten März 1879, Z. 2275, auf den 6. Juni 1879 angeordnet gewesene dritte executive Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 73 ad Luegg auf den

7. August 1879,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertragen worden.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg am 6. Juni 1879.

(1951—2) Nr. 2731.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionsache des Jakob Blažon von Planina gegen Mathias Simšič von Kaltensfeld die mit dem Bescheide vom 21. Jänner 1879, Z. 537, auf den 22. April 1879 angeordnete dritte exec. Feilbietung der Realität Rectf.-Nr. 52 ad Sitticher Karstergilt pcto. Restes pr. 50 fl. c. s. c. auf den

14. August 1879,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts übertragen worden ist.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg am 1. April 1879.

(2519—2) Nr. 1957.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Martin Schweiger von Altenmarkt die exec. Versteigerung der dem Jakob Ročevar von Laas Nr. 4 gehörigen, gerichtlich auf 2060 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 852 ad Grundbuch Haasberg bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den 1. August, die zweite auf den

1. September

und die dritte auf den

1. Oktober 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Laas am 20ten März 1879.

(2510—2) Nr. 1954.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Martin Schweiger von Altenmarkt die exec. Versteigerung der dem Andreas Gregorčič von Budob gehörigen, gerichtlich auf 750 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 64 ad Grundbuch der Herrschaft Schneeberg bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

1. August,

die zweite auf den

1. September

und die dritte auf den

1. Oktober 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feil-

bietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Laas am 20ten März 1879.

(2370—2) Nr. 2627.

Erinnerung

an Katharina Simončič, Maria Sonegger verehelichte Mihelčič und deren Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Mödling wird Katharina Simončič, Maria Sonegger verehelichte Mihelčič und deren Erben hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Vincenz Kutin von Gradac die Klage de praes. 30. März 1879, Z. 2627, angestrengt, worüber die Tagfahrung auf den

1. August 1879,

vormittags 8 Uhr, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Johann Marain von Branowitzsch als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. l. Bezirksgericht Mödling am 31. März 1879.

(3161—2) Nr. 5198.

Erinnerung

an die unbekanntes Erben des Verlassenen des Johann Bizjak von Adelsberg.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird den unbekanntes Erben des Verlassenen des Johann Bizjak von Adelsberg hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Herr Franz Burger von Adelsberg die Klage de praes. 11. Juli 1879, Z. 5198, auf Zahlung von 26 fl. 64 kr. überreicht, worüber die Bagatellverhandlung auf den

9. August 1879,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

Da die Erben diesem Gerichte unbekannt sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Eduard Deu von Adelsberg als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu deren Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg am 12. Juli 1879.

(2074—3) Nr. 2085.

Bekanntmachung.

Dem Jakob Stufelj von Döviz, unbekanntem Aufenthalt, rücksichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolger, wurde über die Klage de praes. 24. März 1879, Z. 2085, des Stefan Majerle von Svib mit Nr. 5 pcto. 343 fl. c. s. c. Herr Peter Berse von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagung auf den 5. August l. J., vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl am 25. März 1879.

(2069—3) Nr. 1813.

Bekanntmachung.

Dem Michael Medek von Büchel, unbekanntem Aufenthalt, rücksichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolger, wurde über die Klage de praes. 7. März 1879, Z. 1813, der Ursula Rufold von Kessenthal wegen Erziehung des Eigenthums Herr Peter Berse von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagung auf den 5. August l. J., vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl am 7. März 1879.

(3045—3) Nr. 3437.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub tom. IV., fol. 100 vorkommende, auf Peter Raps aus Gerenth Nr. 4 vergewährte, gerichtlich auf 170 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des Peter Meierle von Thal Nr. 8, zur Einbringung der Forderung aus dem Vergleiche vom 2. November 1879, Zahl 6323, pr. 35 fl. ö. W. sammt Anhang, am 22. August und 19. September

um oder über dem Schätzungswert und am 17. Oktober 1879

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10perz. Badiums feilgeboten werden.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl am 10. Juni 1879.

(3034—3) Nr. 2072.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Handelsfirma C. Meiwitz in Krainburg (durch Dr. Wencinger) die Relicitation der von Margareth Walland von Untergörjach in der Executionssache des Franz Omerja von Krainburg gegen Franziska Zumer von Untergörjach pcto. 549 fl. 31 kr. c. s. c. laut Vicitationsprotokolle vom 18. Mai 1878, Z. 2447, um den Meistbot von 1644 fl. 50 kr. erstanden, gerichtlich auf 1032 fl. bewerteten Realitäten sub Urb.-Nr. 65 und 63/1 ad Probststeiglitz Inselwerth und Urb.-Nr. 628 ad Herrschaft Welbes wegen Nichterfüllung der Vicitationsbedingnisse bewilliget und hiezu der einzige Termin auf den 12. August 1879,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet, daß obige Realitäten auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingnisse, das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können hiergerichts eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Radmannsdorf am 3. Mai 1879.

(3084—3) Nr. 1226.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Neumarkt die exec. Versteigerung der dem Anton Waljavec von Zvirce ge-

hörigen, gerichtlich auf 4230 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 258 ad Radmannsdorf, Einl.-Nr. 472, bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

2. August, die zweite auf den 3. September und die dritte auf den 8. Oktober 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Neumarkt am 1. Juli 1879.

(2996—3) Nr. 4653.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Zelko von Kleinmeierhof die exec. Versteigerung der dem Michael Bidigoj von Altdirnbach gehörigen, gerichtlich auf 1955 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 25 ad Raunach pcto. 24 fl. c. s. c. bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 5. August,

die zweite auf den 14. September und die dritte auf den 7. Oktober 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg am 21. Juni 1879.

(2518—3) Nr. 1956.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Martin Schweiger von Altenmarkt die exec. Versteigerung der dem Georg Kocivar von Podlaas gehörigen, gerichtlich auf 2190 fl. geschätzten Realitäten sub Urb.-Nr. 8 ad Grundbuch Benefic. St. Martin, Kaplaneigilt, und Urb.-Nr. 317 ad Grundbuch Stadtgilt Laas bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

1. August, die zweite auf den 1. September und die dritte auf den 1. Oktober 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Laas am 20sten März 1879.

(2068—3) Nr. 2293.

Bekanntmachung.

Dem Johann Medosch von Weltfchberg, unbekanntem Aufenthalt, rücksichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolger, wurde über die Klage de praes. 31. März 1879, Z. 2299, des Nikolaus Drašumeric von Weltfchberg wegen Protestationsrechtfertigung Herr Peter Berse von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagung auf den

5. August l. J., vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl am 1. April 1879.

(2562—3) Nr. 2711.

Executive Feilbietungen.

Zur Vornahme der executiven Feilbietung der Realitäten des Jakob Lojan von Reifniz sub Urb.-Nr. 2332/XVIII, Einl.-Nr. 2, Steuergemeinde Sajniz, bewerteth auf 60 fl., und sub Urbar-Nr. 2309/c, Einl.-Nr. 13 Steuergemeinde Sajniz, bewerteth auf 600 fl., werden die Tagungen auf den

9. August, 9. September und 9. Oktober 1879,

jedesmal um 9 Uhr vormittags, hiergerichts angeordnet, obbezeichnete Realitäten jedoch nur bei der dritten Tagung unter dem Schätzungswert von 60 fl. und 600 fl. hintangegeben werden.

R. l. Bezirksgericht Laas am 19ten Mai 1879.

(3005—3) Nr. 2495.

Reassumierung exec. Realitätenversteigerung.

Die im Grundbuche der Herrschaft Gottschee sub tom. 18, fol. 2554 vorkommende, auf Andreas Stonic aus Tschernembl vergewährte, gerichtlich auf 30 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des Herrn Franz Malty von Laibach, zur Einbringung der Forderung aus dem Urtheile ddo. Laibach vom 1. Mai 1875, Z. 2729, per 469 fl. 84 kr. ö. W. sammt Anhang, am

8. August und 12. September um oder über dem Schätzungswert und am 10. Oktober 1879

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10perz. Badiums im Reassumierungswege feilgeboten werden.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl am 2. Mai 1879.

(2520—3) Nr. 1955.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn M. Schweiger von Altenmarkt die exec. Versteigerung der dem Lukas Aufec von Podlaas Nr. 13 gehörigen, gerichtlich auf 1910 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 169, Rectf.-Nr. 153 ad Grundbuch Schneeberg bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

1. August, die zweite auf den 1. September und die dritte auf den 1. Oktober 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Laas am 20sten März 1879.

(2066—3) Nr. 1660.

Bekanntmachung.

Der Margarethe Kambic von Präprettschek Nr. 3, unbekanntem Aufenthalt, rücksichtlich deren unbekanntem Rechtsnachfolger, wurde über die Klage de praes. 1. März 1879, Z. 1660, des Johann Stariha von Woberndorf wegen Verjährung der Satzpost Herr Peter Berse von Tschernembl als Curator ad actum bestellt, und diesem der Klagsbescheid, womit zum Bagatellverfahren die Tagung auf den

5. August l. J., vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl am 2. März 1879.

(2829—3) Nr. 2387.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Anton Majzel von St. Barthelma (als Nachhaber des Adreas Petresic von Landstraß) die dritte executive Feilbietung der Realitäten sub Rectf.-Nr. 260, 261 und 263 ad Gurkfeld, den Verlasserben des Johann Kuhar von Madje gehörig, sowie der Bergrealität Nr. 204 ad Thurnamhart, jetzt an Nikolaus Herakovic von Novoselo grundbüchlich ins Eigenthum übergegangen, reassumando mit dem vorigen Anhang auf den

13. August 1879 angeordnet worden.

R. l. Bezirksgericht Landstraß am 24. Mai 1879.

(2513—3) Nr. 1624.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Laas wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen des Herrn Martin Schweiger von Altenmarkt die Reassumierung der mit dem Bescheide vom 19. August 1871, Z. 3749, auf den 23sten Oktober 1871 angeordnet gewesenen, sohin aber sistierten dritten executiven Feilbietung der dem Johann Grabisar von Radlef Ps.-Nr. 7 gehörigen, gerichtlich auf 977 fl. 58 kr. bewerteten Realität Urb.-Nr. 65/74 ad Herrschaft Radlischel bewilliget, und zu deren Vornahme die Tagung auf den

9. August 1879, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet.

R. l. Bezirksgericht Laas am 18ten Februar 1879.

(3085—3) Nr. 1229.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Tome von Dravlje (durch Dr. Mosche) die exec. Versteigerung der dem Verlasser nach Nikolaus Rafoc von Zadraga gehörigen, gerichtlich auf 195 fl. geschätzten Realitäten ex Urb.-Nr. 149 ad Neumarkt, Einl.-Nr. 1415, und Urb.-Nr. 52 ad Kieselstein, Einl.-Nr. 1381, bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

2. August, die zweite auf den 3. September und die dritte auf den 8. Oktober 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Neumarkt am 1. Juli 1879.

à 6 Perzent

verzinst die hiesige Vorschusskassa die bei ihr angelegten Gelder unter vollster Sicherheit.

Wöttling am 11. Juli 1879.

Direction der I. Unterkraimer Vorschusskassa.

(3143) 3-2 Johann Kapelle, Direktor.

Ein

Schönes Haus

ist in Tschernembl zu verkaufen. Dasselbe ist zu einem Einkehrwirthshaufe und jedem Geschäfte geeignet, ist gemauert, hat 7 Zimmer, 2 Küchen, 2 Speisekammern, 2 Keller, geräumigen Stall und Hof.

In Tschernembl ist kein ordentliches Einkehrwirthshaus, weswegen die Errichtung eines solchen sehr lohnend wäre. Auch Grundstücke kann man dazu haben, wenn man solche wünscht. Auskunft erteilt Johann Kapelle in Wöttling. (3142) 2-2

Wichtige Schrift.

(Zweite Auflage.)

Huber & Kahme's Buchhandlung in Wien, L. Herrngasse 6.

Radicalle Heilung der

Hämorrhoiden

(goldene Ader) und des chronischen Magenkatarrhs. NB. Ohne Arznei, reine Naturheilung. Preis nur 90 kr. mit der Post 96 kr. (1613) 20-15

(3269) Nr. 805.

Firmaprotokollierung.

In das diesgerichtliche Register für Einzelfirmen ist die Firma

„Franz Kav. Humann“,

Gemischwarenhandler in Gurksfeld, eingetragen worden.

R. k. Kreis- als Handelsgericht Rudolfswerth am 15. Juli 1879.

(3164-1) Nr. 4544.

Curatelsverhängung.

Das hochlöbliche k. k. Landesgericht Laibach hat unterm 5. Juli 1879, Zahl 5358, den Kaspar Suhadolnik von Blatnabrezowica wegen nachgewiesenen Hanges zur Verschwendung gerichtlich als Verschwender erklärt und selben unter Curatel zu stellen befunden, und es wird demselben Matthäus Suhadolnik von dort zum Curator bestellt.

R. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 11. Juli 1879.

(3108-1) Nr. 6605.

Bekanntmachung.

Den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Johanna, Marianna und Anton Zaller von Laibach wird Herr Carl Puppis von Kirchdorf als Curator ad actum aufgestellt und ihm der Realfeilbietungsbescheid vom 26. März 1879, Z. 2745, zugestellt.

R. k. Bezirksgericht Voitsch am 24sten Juni 1879.

(3189-1) Nr. 3699.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht, daß für den unbekannt wo befindlichen Anton Paulin von Schwarzenberg Herr Franz Ogrin von Oberlaibach zum Curator bestellt und dekretiert wird.

R. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 10. Juni 1879.

(3162-1) Nr. 2519.

Bekanntmachung.

Den unbekannt wo befindlichen Maria Schwab geb. Poč, Jakob Poč und Mathias Poč von Semitsch wird bekannt gemacht, daß der Böschungs-Einverleibungsbescheid vom 26. März 1879, Zahl 2519, dem unter einem aufgestellten Curator ad actum Mathias Bukove eingehändigt wurde.

R. k. Bezirksgericht Wöttling am 26. März 1879.

Herrn Gottlieb Kordik, Apotheker,

Windischgraz.

Euer Wohlgeboren!

Vonseite der Vorsetzung des ärztlichen Bezirksvereines in Marburg wird Ihnen auf Ihren Wunsch hiemit bestätigt, daß mehrere Mitglieder des genannten Vereines den von Ihnen erzeugten

Eisensyrup

bei Chlorose (Bleichsucht) und Schwächezuständen nach erschöpfenden Krankheiten bei Erwachsenen und Kindern mit gutem Erfolge versucht haben, und daß derselbe sich namentlich durch gute Deckung des Geschmacks des darin enthaltenen apfelsauren Eisens auszeichnet.

Für den ärztlichen Bezirksverein Marburg:

Dr. Raimund Grögl, d. z. Schriftführer. Dr. Arthur Malz, d. z. Obmann.

Depot in Laibach bei den Herren Gebrüder Krisper. Preis einer Flasche 1 fl. Mit Post 1 fl. 20 kr. (3232) 3-2

Pfandamtliche Licitation.

Donnerstag den 31. Juli werden während der gewöhnlichen Amtsstunden in dem hierortigen Pfandamte die im Monate

Mai 1878

versezten und seither weder ausgelösten noch umgeschriebenen Pfänder an den Meistbietenden verkauft.

Pfandamt Laibach, den 21. Juli 1879.

Weinverkauf.

500 Eimer Wein, darunter Sumlauer, Muscat und Burgunder, werden zum Durchschnittspreis von 11 fl. per Eimer verkauft. Anzahlung 20 Perzent, Rest in Raten, jedoch vor Abfuhr. Unentgeltliche Benützung des Kellers und eines Theiles der Gebinde.

Anfragen unter Chiffre S. Z. an die Administration dieses Blattes. (3237) 3-1

(3195-2) Nr. 5459.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei den unbekanntten Rechtsnachfolgern der Tabulargläubiger der Anton Lesnjak'schen Realität Namens Bartholomä, Maria, Agnes, Helena und Andreas Lesnjak, unter gleichzeitiger Zustimmung der Realfeilbietungsbescheide vom 4. April 1879, Z. 2666, Herr Modic von Neudorf als Curator ad actum aufgestellt worden.

R. k. Bezirksgericht Laas am 2ten Juli 1879.

(3199-2) Nr. 5457.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern der Mathias Strajisar'schen Realität Namens Anton Rues, Ursula Pirman, dann Franz, Margareth und Ursula Intihar, resp. deren Rechtsnachfolgern, unter gleichzeitiger Zustimmung der Realfeilbietungsbescheide vom 8. April 1879, Z. 2667, Herr Josef Modic von Neudorf als Curator ad actum aufgestellt worden.

R. k. Bezirksgericht Laas am 2ten Juli 1879.

(3194-2) Nr. 5309.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird den unbekannt wo befindlichen Mathias und Johann Anzels, dann Anton, Elisabeth Stenta, Maria Stenta geb. Petrinčič und Maria Stenta von Glina und deren ebenfalls unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolgern bekannt gegeben, daß der in der Executionssache des Anton Turk von Wolfsbach gegen Johann Zakrajšek von Glina pcto. 240 fl. sammt Anhang erlassene Realfeilbietungsbescheid vom 8. März 1879, Z. 2129, dem für dieselben unter einem bestellten Curator Herrn Gregor Lach von Laas zugestellt wurde.

R. k. Bezirksgericht Laas am 22ten Juni 1879.

(3107-1) Nr. 1274.

Amortisierung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht, daß nach fruchtlosem Verstreichen der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 17. März 1878, Z. 676, bestimmten Amortisationsfrist der Legschein der k. k. Bezirkshauptmannschaft Krainburg vom 15. November 1873, Z. 5832, für amortisiert und null und nichtig erklärt wird.

R. k. Bezirksgericht Neumarkt am 8. Juli 1879.

(3196-2) Nr. 5458.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gegeben.

Es sei den unbekanntten Rechtsnachfolgern der Tabulargläubiger und den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern der Jakob Kovacic'schen Realität Namens Georg Pirman, Maria Kovacic, Theresia Zakrajšek, Ursula Kovacic, Johann und Bartholomä Zakrajšek, Josef Zakrajšek, Ursula, Martin und Anton Pirman, unter gleichzeitiger Zustimmung der Realfeilbietungsbescheide vom 8ten April 1879, Z. 2667, Herr Josef Modic von Neudorf als Curator ad actum aufgestellt worden.

R. k. Bezirksgericht Laas am 2ten Juli 1879.

(3197-2) Nr. 5456.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei in der Executionssache des k. k. Steueramtes Laas (nom. des hohen k. k. Aerrars) gegen Johann Fatur und Michael Sepec, beide von Batsch Haus-Nr. 27, und deren unbekanntte Rechtsnachfolger, unter gleichzeitiger Zustimmung der Realfeilbietungsbescheide vom 11ten April 1879, Zahl 729, Herr Martin Schweiger von Altenmarkt als Curator ad actum aufgestellt worden.

R. k. Bezirksgericht Laas am 2ten Juli 1879.

(3198-2)

Nr. 5543.

Bekanntmachung.

Dem unbekannt wo befindlichen Franz Zajc von Schigmariz Hs.-Nr. 22, Bezirksgericht Reifnitz, wird bekannt gemacht, daß der in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur in Laibach (nom. des hohen Aerrars) gegen Theresia Korosec von Bösenberg Hs.-Nr. 6 pcto. 45 fl. erlassene diesgerichtliche executive Einantwortungsbescheid vom 21. Mai 1879, Z. 3479, dem für denselben unter einem aufgestellten Curator ad actum Lukas Arto von Schigmariz zugestellt wurde.

R. k. Bezirksgericht Laas am 6ten Juli 1879.

(3191-2)

Nr. 5684.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern der Andreas Gregor'schen Realität von Budob, Namens Kaspar und Blas Pirc, beide von Schmarata, Andreas Sterle von Laas und Georg Lach von Laas, unter gleichzeitiger Zustimmung der Realfeilbietungsbescheide vom 7. Februar 1879, Z. 1169, Johann Wihencič von Radst als Curator ad actum aufgestellt worden.

R. k. Bezirksgericht Laas am 8ten Juni 1879.

(2256-3)

Nr. 2799

Edict

zur Einberufung der Verlassenschaftsgläubiger des verstorbenen k. k. pens. Rittmeisters Franz Vallencič von Feistritz.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 4. Jänner 1877 ab intestato verstorbenen k. k. pens. Rittmeisters Franz Vallencič von Feistritz eine Forderung zu stellen und dieselbe her solche nicht angemeldet haben, aufgefordert, zur Anmeldung und Darthung ihrer Ansprüche am

5. August 1879

hiergerichts zu erscheinen oder bis dahin das diesfällige Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, die ohnehin bereits durch die bisher angemeldeten Forderungen erschöpft erscheint, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

Zugleich wird bekannt gegeben, daß über Ansuchen der Interessenten Herr Josef Vallencič von Feistritz zum Verlassenschaftscurator bestellt wurde.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 20. April 1879.

(3228-2)

Nr. 12,751.

Executive

Fahrnis-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Doktor Josef Gmeiner von Graz (nom. Verlasses nach Gertraud Wilaut) die executive Feilbietung der den Alois und Franziska Schaffnerath hier gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 170 fl. geschätzten Fahrnisse, als: Zimmer- und Kücheneinrichtung, Bettwäsche, Service und Kleidungsstücke, bewilliget, und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsatzungen, die erste auf den

28. Juli

und die zweite auf den

11. August 1879,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr vor- und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr nachmittags im Orte der Pfandobjekte in der Trubergasse Hs.-Nr. 1 mit dem Besatze angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

Laibach am 30. Mai 1879.